

Seminar Siedlungsplanung – Wohnen in Veränderung

Protokoll vom 03.12.2003

Christiane Brasse, Kathrin Schiller

Thema Telekommunikation

Fragen zum Thema Telekommunikation

- heute gibt es in jeder Wohnung einen Fernseher, wie sieht die Entwicklung aus? Nimmt die Anzahl der Fernseher in den nächsten Jahren zu?
- Heute ist der Fernseher statisch, ist dieser in Zukunft flexibel?
- In der Musik gab es die Entwicklung von der Schallplatte, zu Kassetten und heute gibt es fast nur noch CD's - wie sieht das Medium zum Speichern von Musik in Zukunft aus?

Welchen Einfluss hat Telekommunikation auf folgende Aussagen

- Arbeit zu Hause wird sich in den nächsten Jahren steigern
- Lebensalter steigt, Arbeitszeiterhöhung auf 67
- Ausbildungszeit ca. 12 Jahre Schulausbildung, aber erst mit 23 -24 Berufseinstieg
- In Zukunft könnte Fortbildung sich nur noch zu Hause abspielen
- heute arbeitet man meist im Angestelltenverhältnis – in Zukunft nur noch 20%, weil regelmäßige Arbeit wohl nicht mehr möglich ist, sondern nur noch Zeitarbeit

Thema Arbeit zu Haus und Telekommunikation

- Zukunft eines Büros: meist nur noch Vergabe von Werkverträgen, diese Arbeit ist auch zu Hause möglich – Muss dann die Wohnung andere Anforderungen haben?

Thema Telefon

- Telefon mit Bildübertragung, sieht so die Zukunft aus?
- Entwicklung des Telefons: in der DDR hatten 15% der Bevölkerung ein Telefon, 98% in Westdeutschland, nach der Vereinigung Verbreitung der mobilen Telefone, vor allem in der ehem. DDR, später Entwicklung des Handy, was heute fast Standard ist. Folge: man ist rund um die Uhr erreichbar

Welchen Einfluss hat die Telekommunikation auf die Wohnbedürfnisse

- Aus Kostengründen: vermehrt Heimarbeit
- Nutzung des Arbeitszimmers
 - zur Fortbildung
 - zum Arbeiten
 - zum Studium

1. Probleme der Heimarbeit (im Angestelltenverhältnis):

- hohe Ablenkung in der Wohnung
- Kommunikation nimmt ab
- Motivation als Angestellter nimmt ab
- Projektkontrolle durch den Arbeitgeber geringer

- Aber: als Freiberufler (was in Zukunft vermehrt der Fall sein wird), gibt es Termindruck, ansonsten bekommt man kein Geld
- man hat nie Feierabend
- aus Kostengründen Heim-Telearbeit

Diese Änderungen haben eigentlich keine Auswirkung auf die Wohnung

2. Folgen der Arbeit bzw. Heimarbeit

- (Einwurf Winkel: die Arbeitswelt als Kommunikation nimmt ab – z.B. Bahn, als Verkäuferin (man hat so viel zu tun, dass man viel weniger miteinander kommuniziert
- es kommt zu sozialen Defiziten bei der Arbeit, vor allem zu Hause

3. Ausgleichen der Defizite

- mehr Freizeittätigkeiten (z.B. im Verein),
- „Einkaufsspaß“ oder Konsumrausch als Kommunikationsersatz
- Ausgleich in Natur und Garten

4. Folgen des möglichen Telekommunikationsanspruches für die Wohnung

- keine grundlegende Veränderung beim Wohnungsbedarf
- eventuell steigt Größe der Zimmer, mit der Möglichkeit der Abteilung von Arbeitsbereichen
- viele Personen verbringen viel Zeit in der Wohnung, jeder macht etwas anderes, Folge: der qualitative Anspruch steigt (z.B. bessere Schalldämmung)

5. Frage: raus aus der Stadt oder nicht?

- die Realität wird so aussehen : Kernstädte entleeren sich, aber ringsherum Verdichtung der Ballungsräume

6. Kontra Telekommunikation

- elektrische Ströme, kontrollierbare Felder – Gegner der Technikentwicklung